

# PROTOKOLL der J H V '89

Ort: : 5600 Wuppertal, Gesamtschule Ronsdorf  
Datum : Samstag, 04. November 1989 ab 13.00 Uhr  
Teilnehmer: TKC Gelsenkirchen 87  
TFV Eching  
Junior Kickers Mannheim  
TKC VFR Kaiserslautern e.V.  
Alemannia Neumünster  
TKV Rot Gold Quickborn  
TKC Fortuna Hamburg  
TKC Bremer Kickers  
TFG Göttingen 82  
TFC Rheinland  
Spvgg Witten 81  
TKC Preussen Waltrop  
TKC Wuppertal 80  
Borussia 88 TKC Schwerte  
TKC Gallus Frankfurt  
TKV Büdingen  
Techno Kaiserslautern  
Andreas Dawo

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
  2. Berichte der Präsidiumsmitglieder
  3. Entlastung des Präsidiums
  4. Finanzierung der DTFV Computerarbeit
  5. Wahlen
    - a) Präsidium
    - b) Sektionsleiter
  6. Vergabe der Meisterschaften 1990
    - a) DEM
    - b) NDEM/ WDEM/ SDEM
    - c) regionale Meisterschaften
  7. Anträge zur Spielordnung
  8. Regelanträge
  9. Satzungs- u. Organisationsanträge
  10. Verschiedenes

## Zu TOP 1

Der Sitzungsleiter Thorsten Bretzke begrüßte die erschienenen Mitglieder im Namen des DTFV-Präsidiums und stellte bei 18 Stimmen die Beschlußfähigkeit fest.  
Das Präsidiumsmitglied Rudi Fink war nicht anwesend.

## Zu TOP 2

Thorsten Bretzke berichtete über den Bereich Koordination im Präsidium und bemängelte, daß nicht alle Präsidiumsmitglieder ausreichend mitgearbeitet haben.

Turnierbetreuer Robin Löw-Albrecht sprach von Problemen mit einigen Turnierausschrichtern, die ihn, nach seiner Auffassung, nicht akzeptiert hätten.

Er erwähnte, daß einige Berichte nicht an ihn sondern ausschließlich an die Rundschau-Redaktion geschickt wurden.

Sehr gut hat die Zusammenarbeit mit den Clubs geklappt, die erstmals ein Turnier ausrichteten.

Kassenwart Andreas Dawo gab zuerst einen Überblick über die Finanzen von Anfang 1988 bis Oktober 1989 und anschließend wurde eine Planrechnung für 1990 vorgelegt. Er kritisierte die Rundschau-Redaktion aus Hannover, die nach wie vor für drei Ausgaben keine Abrechnung erstellt haben, obwohl Ihnen DM 5.100,-- bevorschußt wurden.

Die Sektionsleiter sprachen insgesamt von einer Saison ohne größere Probleme.

### Zu TOP 3

Das Präsidium wurde bei 14 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und drei Neinstimmen entlastet.

### ZU TOP 4

Hier zeigte Andreas Dawo zuerst die Grundlage für den Computer-Service aus dem Jahre 1982 auf. Der damalige Modellversuch ist am 31.12.1984 abgelaufen.

Im Juli 1989 kam dann von Rudi Fink eine Abrechnung über insgesamt DM 17.000,--, wobei DM 10.600,-- als Vorschuß bzw. direkte Verrechnung bereits bezahlt waren.

Da in dieser Summe DM 6.000,-- für den Computer-Service enthalten war, der nach Meinung des Kassenswartes seit 1985 nicht mehr Bestand, wurde vereinbart auf der JHV die Mitglieder über die Zahlung entscheiden zu lassen.

Im August kam die Abrechnung über die Papierkosten für die Computerdrucke. Diese betrug DM 6.800,-- auf der Basis von 12 Pfennigen pro Seite und unter Verzicht auf die Computermiete. Alternativ: DM 3.400,-- (also 6 Pfg. pro Seite) plus DM 4.800,-- Computermiete.

DM 2.000,-- wurden Anfang Oktober gleich überwiesen. Über den Rest wurde folgendermaßen abgestimmt:

Soll der Computerservice für die Zeit ab dem 1.1.1985 nachträglich bewilligt werden?

Ja: Keine Stimme      Nein: 18 Stimmen

Soll Rudi Fink die Papierkosten mit 12 Pfg, 6 Pfg oder gar nicht erstattet bekommen?

12 Pfg: Keine Stimme      6 Pfg: 15 Stimmen      0 Pfg: 2 Stimmen  
bei einer Enthaltung

### TOP 5

a) Präsidium:

Finanzen : Andreas Dawo mit 18 Stimmen gewählt  
Bundesspielleiter : Hacky Jüttner mit 18 Stimmen gewählt  
Mitgliederwerbung : Thorsten Bretzke: 16 Ja, 2 Enthaltungen  
← Öffentlichkeitsarbeit : Thorsten Bothe: 16 Ja, 1 Nein, 1 Enth.  
Einzelbetrieb : Michael Kaus: 11 Stimmen

Michael Blügel: 0 St.

Dietrich Karl Oster: 0 St.

bei 7 Enthaltungen

bis 31.12.1989 das Amt.

b) Sektionsleiter:

West : Thomas Schneider mit 18 Stimmen gewählt  
Nord : Thorsten Bothe mit 18 Stimmen gewählt  
Süd : Patrick Gerling: 12 Stimmen  
Michael Blügel : 1 Stimme  
bei 5 Enthaltungen

Zu TOP 6

DEM : Kein Bewerber. Schöppenstedt und Mannheim haben Interesse. Eine Entscheidung fällt zu einem späteren Zeitpunkt.

SDEM : Techno Kaiserslautern :6 Stimmen  
Eching :5 Stimmen  
Kleintettau :0 Stimmen  
Hirschlanden :0 Stimmen  
Enthaltungen :7 Stimmen

WDEM : Wuppertal 17 Stimmen bei einer Enthaltung

NDEM : Alfeld 13 Stimmen bei 5 Enthaltungen

Schleswig-Holstein: Leck 11 Stimmen bei 7 Enthaltungen

Zu TOP 7 ( 2/3 Mehrheit erforderlich)

Antrag zu 1.6.4.

Der Zusatz " Die Absage kann nicht mit einer Turnierteilnahme begründet werden" soll mit aufgenommen werden.

11 Ja - Stimmen, 7 Nein - Stimmen

Antrag abgelehnt

Antrag zur Gebührenordnung.

Der Mindestbeitrag für Clubs pro Jahr soll von DM 50,-- auf DM 60,-- erhöht werden.

15 Ja - Stimmen, 3 Nein - Stimmen

Antrag angenommen

Antrag zu 1.1.1. bis 1.1.9.

Das bisherige Ligensystem soll geändert werden.

13 Ja - Stimmen, 5 Nein - Stimmen.

Antrag angenommen

Die Bundesliga soll in eine Staffel Nord/Berlin und eine Staffel Süd/West geteilt werden.

9 Ja - Stimmen, 9 Nein - Stimmen

Antrag abgelehnt

Die erste Bundesliga soll reduziert werden.

Reduzierung auf 10 Mannschaften: 17 Stimmen  
Reduzierung auf 8 Mannschaften: 1 Stimme

Antrag angenommen

In der ersten Bundesliga soll eine Play-Off Runde mit den vier erstplatzierten Teams stattfinden.

17 Ja - Stimmen, eine Nein - Stimme

Antrag angenommen

Die Mannschaften von Platz 8 bis 10 sollen direkt absteigen.

17 Ja - Stimmen, eine Nein - Stimme

Antrag angenommen

Die Play-Off Halbfinal- u. Finalspiele sollen an einem Tag und an einem Ort stattfinden.

17 Ja - Stimmen, eine Nein - Stimme

Antrag angenommen

Die Jahreshauptversammlung soll den Ort jeweils bestimmen:

13 Ja - Stimmen, 5 Nein - Stimmen

Antrag angenommen

Die 2. Bundesligen sollen auf jeweils 8 Mannschaften reduziert werden.

11 Ja - Stimmen, 7 Nein - Stimmen

Antrag abgelehnt

Die Oberligen sollen auf einheitlich 8 Mannschaften reduziert werden.

14 Ja - Stimmen, 4 Nein - Stimmen

Antrag angenommen

Sämtliche Beschlüsse sollen ab der Saison 1990/1991 gültig sein.

16 Ja - Stimmen, 2 Nein - Stimmen

Antrag angenommen

Der Meister der Verbandsliga Bayern soll direkt in die 2. Bundesliga aufsteigen und die Verbandsliga soll in Oberliga umbenannt

1 Ja - Stimme, 17 Nein - Stimmen

Antrag abgelehnt

Die Oberliga Berlin soll in Verbandsliga Berlin umbenannt werden und der Meister soll nicht mehr direkt in die Zweite Bundesliga aufsteigen sondern eine Aufstiegsrunde mit den Zweitplatzierten der Norddeutschen Oberligen bestreiten.

15 Ja - Stimmen, 3 Nein - Stimmen

Antrag angenommen

Zu TOP 8

Die Torwartstange soll einen erlaubten Durchmesser von 2 mm (bisher 1,5 mm) haben.

4 Ja - Stimmen, 14 Nein - Stimmen

Antrag abgelehnt

Zu TOP 9

Nur Mannschaften, die an der Sitzung teilnehmen, dürfen Anträge stellen.

4 Ja Stimmen, 14 Nein - Stimmen.

Antrag abgelehnt

Zu TOP 10

Hier wurde besprochen, daß, wenn jemand einen Anrufbeantworter für Tipp-Kick Ergebnisse zur Verfügung stellt, die Telefongebühren von DM 13,-- pro Monat durch den DTFV übernommen werden.

Sitzungsende: 19.30 Uhr

gez. Andreas Dawo, Protokollführer

**A B O ... A B O**

Name:

Verein:

Strasse:

Wohnort:

Versand an

Clubadresse

Heimatadresse

Das Rundschau-Abo läuft über 6 Ausgaben. Der Versand an die Clubadresse kostet 15 DM, an die Heimatadresse 18 DM.

Den Abo-Coupon schickt bitte an Andreas Dawo; das Geld überweist bitte auf das DTFV-Konto.

# DTFV - GEBÜHREN

1.	Beiträge und Lizenzen		
1.1.	Beiträge		
1.1.1.	Clubbeitrag		
	- pro Mitglied im Kalenderjahr DM 7,50		
	mindestens jedoch	DM	60,-
	aber nicht mehr als	DM	150,-
	für neue Clubs pauschal im 1.Mitgliedsjahr	DM	30,-
1.1.2.	Jahresbeitrag für Spielkreise	DM	30,-
1.1.3.	Jahresbeitrag für Einzelmitglieder	DM	18,-
1.2.	Lizenzen		
1.2.1.	1.- und 2.Bundesliga	DM	20,-
1.2.2.	Oberliga und Verbandsliga	DM	10,-
1.2.3.	D.T.F.V.-Pokal	DM	20,-
1.3.	Kautionen (Kannbestimmung)		
1.3.1.	Erstteilnahme an Liga oder Pokal	DM	50,-
1.3.2.	Wenn in letzter Saison unzuverlässig	bis DM	100,-
2.	Nichtantreten bei Pflichtspielen		
2.1.	Meisterschaftsspiele		
2.1.1.	1.-, 2.Bundesliga und Oberliga	DM	30,-
2.1.2.	Verbandsliga	DM	15,-
2.2.	Pokal		
2.2.1.	Bis ausschließlich Viertelfinale	DM	30,-
2.2.2.	Ab Viertelfinale	DM	60,-
3.	Nichteinhalten von Terminen		
3.1.	Mitgliederliste		
	-Höchstbeitrag für 20 Mitglieder	DM	150,-
3.2.	Gebühr für Beitragsmahnung	DM	10,-
3.3.	Terminlisten für Ligaspiele		
3.3.1.	Bundes- und Oberligen	DM	20,-
3.3.2.	Verbandsligen	DM	10,-
3.4.	Spielberichtsbögen		
3.4.1.	Bundes- und Oberligen	DM	10,-
3.4.2.	Verbandsligen	DM	10,-
3.4.3.	D.T.F.V.-Pokal	DM	10,-
3.5.	Keine vorgeschriebene Anzahl von Spielen zu den bestimmten Terminen		
	- pro fehlendem Spiel	DM	10,-
3.6.	Turnierausrichter, die Ergebnisse nicht rechtzeitig an den Spielleiter senden	DM	30,-
4.	Rundschau-Abonnement		
4.1.	Rundschau-Abo an Heimadresse (6 Ausgaben)	DM	18,-
4.2.	Rundschau-Abo an Clubadresse (6 Ausgaben)	DM	15,-
5.	Turnierabgabe		
5.1.	Meisterschaften (DFM, NDEM, SDEM, WDEM)		
	- pro Teilnehmer	DM	1,-

# So gibt's Geld.....



Rainer Schultheiß (links) ist seit Jahren für die Abrechnung der Presseprämie verantwortlich.

Das Jahr 1989 geht dem Ende entgegen. Zahlreiche Clubs haben es wieder geschafft, die Lokalpresse für unser Hobby zu interessieren.

Die Tipp-Kick-Herstellerfirma honoriert diese Werbebemühungen mit einer Prämie pro Veröffentlichung; die Abrechnung wird vom DTFV jährlich vorgenommen.

Zuständig hierfür ist Tipp-Kick-Freund Rainer Schultheiß. Er hat die Zeitungsartikel in vier Artikelgruppen eingeteilt, deren Bedeutung Ihr in beistehender Tabelle findet. Diese Einteilung betrifft die Größe und Qualität (Foto) der Artikel. Die Forderung des Herstellers, die Auflagenstärke der Zeitung zu berücksichtigen, haben wir als berechtigt anerkannt; Rainer unterteilt danach in sieben Vergütungsgruppen. In der zweiten Tabelle erkennt Ihr die den Tarifgruppen zugewiesenen Auflagenstärken, den prozentuellen Auf- bzw. Abschlag gegenüber der Normaltarifgruppe (Nulllinie) IV und auch die exakte Prämie für die Artikelgruppen A bis D.

Die angesprochenen Tabellen findet Ihr auf Seite 12!

Es sind aber noch einige Besonderheiten zu berücksichtigen. Es muß in dem Artikel das Wort Tipp-Kick vorkommen, oder klar erkennbar sein, daß es sich um unser Spiel handelt. Der Artikel muß vom betreffenden Verein in die Wege geleitet sein. Auch Fernseh- und Rundfunkberichte werden jetzt in die Prämierung mit eingeschlossen. Wichtig ist auch hier, daß die Initiative vom Verein ausging.

Pro Club ist eine Höchstprämie festgesetzt; sie liegt derzeit bei 500,- DM.

Insgesamt zahlt die Firma Miegl einen Höchstbetrag von 6000,- DM; wird dieser für ein Abrechnungsjahr überschritten, so wird der ermittelte Betrag zu den 6000,- DM ins Verhältnis gesetzt und der Anteil jedes Clubs um die übersteigenden Prozente gemindert.

Beim Einsenden der Artikel müßt Ihr folgende Dinge unbedingt beachten:

- die einzelnen Artikel sollen auf ein Din-A4-Blatt aufgeklebt werden
- mindestens das erste Blatt muß den Namen des Clubs sowie eine Bankverbindung enthalten
- neben jedem Artikel muß der Name der Zeitung, das Erscheinungsdatum und die Auflagenstärke stehen; es zählt stets die Auflage der Regionalaufgabe, in der der Artikel erschienen ist
- Berichte, die vom 1.1. bis 30.6. des Jahres erschienen sind, müssen bis zum 31.7. bei Rainer Schultheiß sein, Berichte vom 1.7. bis 31.12. bis zum 31.1. des Folgejahres
- Die Prämien können von Andreas Dawo mit dem Beitrag oder anderen Verbindlichkeiten der Clubs gegenüber dem DTFV verrechnet werden

Wo beginnt der Süden ???

Wo beginnt der Süden, Thorsten Brätzke? Bei der Einteilung der Zweitligamannschaften in die Ligen Nord, West und Süd ODER bei der Vergabe der SEM's?

Da haben sich Ende des letzten Jahres ja wohl kaum glaubbare Dinge ereignet. Jeder Verein unseres Verbandes hat wohl rechtzeitig eine Einladung zur JHV in Wuppertal erhalten (1988!!!). Weiter wurde allen Clubs die Möglichkeit gegeben, schriftlich Anträge für die Tagesordnung zu stellen. Dies war - verständlicher Weise - an einen Termin gebunden.

Wir haben es gewagt, uns (termingerecht) für die SEM '89 zu bewerben.

Dillenburgam anderen Ende des "Südens" war mir als Mitbewerber bekannt. Aber bei der JHV begann die "Sauerei". Wie konnte man die kurzfristige Bewerbung von Klaus Handrick für den Austragungsort Nürnberg anerkennen, obwohl diese Bewerbung nicht fristgerecht war, in Nürnberg kein offizieller Verein existiert und Nürnberg, die vor wenigen Jahren schon einmal den Zuspruch der Versammlung hatten, diese Meisterschaft aber wieder zurückgaben?

Nürnberg hat bei dem 7:6-Wahlsieg drei Stimmen auf sich vereinigt. In Zukunft Anträge während der Versammlung, dann laßt

aber bitte den Termin weg.

Aber beim Thema "Vergabe SEM", "Einteilung der Region" stellt sich bei mir im Fall "TKC Siegen/Dillenburg" folgende Frage: Warum ist der Verein gemäß seinem Vereinssitz nicht geographisch festgelegt? Wenn Siegen/Dillenburg eine SEM austrägt, dann sollen sie doch auch in der BL 2 Süd bzw. in den dazugehörigen Oberligen mitkicken. Da sie aber in der BL 2 West spielen, sollen sie sich auch um eine Sektionsmeisterschaft des Westens bemühen!!!

Wie lange wird es wohl dauern, bis man, um Süddeutscher Meister zu werden, nach Hamburg fahren muß?

Rainer Scheidig  
ASV 1948 Kleintettau

Resultate von Freundschaftsspielen:

- Rotthalmünster II - Kelheimwinzer II 15:17
- Rotthalmünster I - Eching II 27:5
- Rotthalmünster I - Eching I 24:8
- Rotthalmünster II - Eching I 9:23
- Schweizer Auswahl - ASV Kleintettau 15:17
- SG Lerchenberg/Bad Dürkheim - ASV Kleintettau 10:22
- SG Eching/Bad Dürkheim - ASV Kleintettau 11:21

SO GIBT'S GELD (Fortsetzung von Seite 11!)

Tabelle 1:

Artikelgruppen
A = einspaltig von 10 Zeilen aufwärts
B = zweispaltig
C = drei- und mehrspaltig
D = ein- oder mehrspaltig mit Bild

Tabelle 2:

Tarif-Gruppe	Auflagenstärke	Ab-/Aufschlag	Artikelgruppen			
			A	B	C	D
I	< 10.000	-75 %	2,50	3,75	5,00	10,00
II	< 25.000	-50 %	5,00	7,50	10,00	20,00
III	< 50.000	-25 %	7,50	11,25	15,00	30,00
IV	< 100.000	0 %	10,00	15,00	20,00	40,00
V	> 100.000	+25 %	12,50	18,75	25,00	50,00
VI	> 250.000	+50 %	15,00	22,50	30,00	60,00
VII	> 500.000	+75 %	17,50	26,25	35,00	70,00